

kommener neuigkeit / die der Geist Gottes hie in den gläubigen mit seinen gnaden/und gaben anfähet / welche sich in uns auch für den leuten ereiget/oder sehen läffet / in wahrer anruffung/ und bekentniß des Sohnes Gottes/in liebe/gedult / keuschheit/ demuth/gehorsam/und allerley Göttlichen tugenden / welche alle unvollkommen seyn / und unser hinderstelligen sünde halber/noch ihren fehl und mangel haben/darum wir uns auch unnütze knechte/und Nil sum, nennen / und bekennen müssen/so lange wir auff erden wallen / Luc. am 17.

Luc. 17. v.  
10.

Wer diß stück recht aus Gottes Wort bedencket / und von Herzen gläubet/ und ungezweifelt darauff hoffet / der fürcht sich nicht vor seinem sterbstündlein / sondern wie vor gesagt/er girt und wünscht darnach/ und läst es auch seine gröste freude seyn/drumb wenn seine alte hütte/oder Tabernackel beginnt zu knacken/oder sein gebrechlich gefäß bekomt einen schrick/un will zu drümmern gehen/da dancket er seinem lieben Gott/der ihn hie in der angenehmen zeit/zu seinem gnädigen wort hat beruffen/ und ihn auff der argen welt vor kezeren bewahret/ und ihn aus seinem elend/ und Pilgramschafft heim fodern läffet / in das rechte Vaterland/darinnen wir ein gewiß ort/ und bleiben / für und für haben werden.

Das sterb-  
stündlein  
unser beste  
freude.

Hie sind wir doch nur arme gewercken / auff dem rechten himmlischen heer/ und haben nichts für uns / denn die höfliche hoffnung/ es werde der tag eins erz mit macht brechen / damit wir des schweren baues/und unträglichen unkost / und grössern zubuß dermal eins abkommen/und mit freuden erz hauen/und reiche außbeut heben. Diese hoffnung trägt uns gläubigen hin/wie einen armen Bergmann/ der alles in berg gewendet/ und sich darneben in grosse angst/und schuld gesteket / und auch seines leibes/und kinder kräfte abgemergelt/der hält an von seiner schicht und quartal zum andern/hofft alle streich / wenn sich zumal das gestein verändert/ oder ein neues geschicklein zu seinem gange eilet/er wolle erz hauen / oder da er was spüret/das

Mmmmm ij

silbern